



140 Minuten Videotrainings  
eBooks • Software-Tools

# Pictures

MAGAZIN

... mehr Spaß am Fotografieren

## Winterprojekte für Ihr Heimstudio

Anregungen,  
Grundlagen, Tipps

## Tabletop- Fotografie

So machen Sie tolle  
**Makro-Fotos**

## Neues Testverfahren Ausführliche Praxistests

### Der Geheimtipp

Sony Alpha SLT-A77 II +  
DT 16-50 mm F2,8 SSM



### Top-Zooms für Sony A7

Sony FE 70-200 mm F4  
Zeiss Vario-Tessar  
24-70 mm F4



**Editor's Choice**  
2014  
**Die besten Produkte  
des Jahres**

Start der neue Serie  
**Professionelle  
Bildanalyse  
von Leserfotos  
Jetzt bewerben!**

## vorBilder für Ihre nächste Fototour

**Stadtansichten** S. 20  
**Reportagefotografie** S. 78  
**Nachtaufnahmen** S. 120





# Der Tausendsassa

Thomas Effinger kann sich vor Motiven kaum retten: Schöne Frauen, moderne Metropolen oder spannende Events. Der Münchner Fotograf ist in vielen Sparten zu Hause.

VON DAGMAR SCHELLHAS-PELZER

**F**ür Thomas Effinger liegt der Reiz in der Vielfältigkeit, die die Fotografie bietet. „Jede Sparte hat ihren eigenen Reiz, ihre speziellen An- und Herausforderungen, die oft sehr weit auseinanderliegen“, erklärt uns der „Tausendsassa an der Kamera“.

## Die simplen Dinge

Mit 9 Jahren, als er seine ersten Bilder im Tierpark mit einer einfachen Agfomatic Sucherkamera machte, konnte er von seinen heutigen Erfolgen nicht einmal träumen. Damals konnte er immerhin zwischen „Sonnenschein“ und „Bewölkt“ wählen, bevor er den Auslöser drückte. „Ich erinnere mich noch gut, dass ich mich einige Zeit später einmal bei meinem Vater beschwert hatte, es gebe doch in meiner Umgebung überhaupt keine vernünftigen Motive, ich wüsste überhaupt nicht, was ich Interessantes fotografieren sollte“, schmunzelt der Wahl-Münchner. „Worauf er meinte, ich könne es doch mal mit ganz naheliegenden und simplen Dingen, wie mit Spiegelungen in einer Pfütze, versuchen. Erst viel später habe ich verstanden, was er meinte und wie recht er hatte!“

Sein Auge für die Dinge begann er damals – wenn auch eher unbewusst – zu schulen, wobei er zugibt „technisch sehr lange keine Ahnung gehabt zu haben“. „Ich fotografierte viel zu lange nur mit der ‚P‘-Einstellung.“ Außerdem resümiert Thomas Effinger, dass es zu analogen Zeiten mit oft lang verzögerter Entwicklung der Fotos auch sehr schwer war, aus seinen Fehlern zu lernen. Mit Einführung der Digitalfotografie mit all ihren Vorteilen änderte sich das natürlich recht schnell.

## In aller Welt

Heute legen sich ihm die schönsten Frauen unbegleitet zu Füßen oder verbiegen sich hüllenlos in einem Schrank – für eines seiner künstlerischen Aktfotos (Pictures-Leserinnen und -Lesern bekannt aus der Ausgabe 12/2014). Prominente aus Politik, Sport und Wirtschaft lassen ihn nah genug für persönliche Porträts an sich heran. Und Pfützenspiegelungen werden nicht mehr nur vor der Haustür, sondern weltweit mit aufmerksamem Blick festgehalten.

## Seine Technik

Der Autodidakt fotografierte während seines beruflichen Werdegangs schon immer nebenher. Vor etwa zehn Jahren

### ◀ PARIS: PLACE DE LA CONCORDE

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 70-200mm f/2.8 L IS II bei 88 mm und 1/80 S, f/3.5, ISO 800.

© effinger-photography.de

### ST. PETERSBURG: AUFERSTEHUNGSKIRCHE ▶

Aufnahmedaten: Canon EOS 5D Mark II mit Canon EF 50mm f/1.8 bei 50 mm und 1/160 S, f/3.5, ISO 100.

© effinger-photography.de



